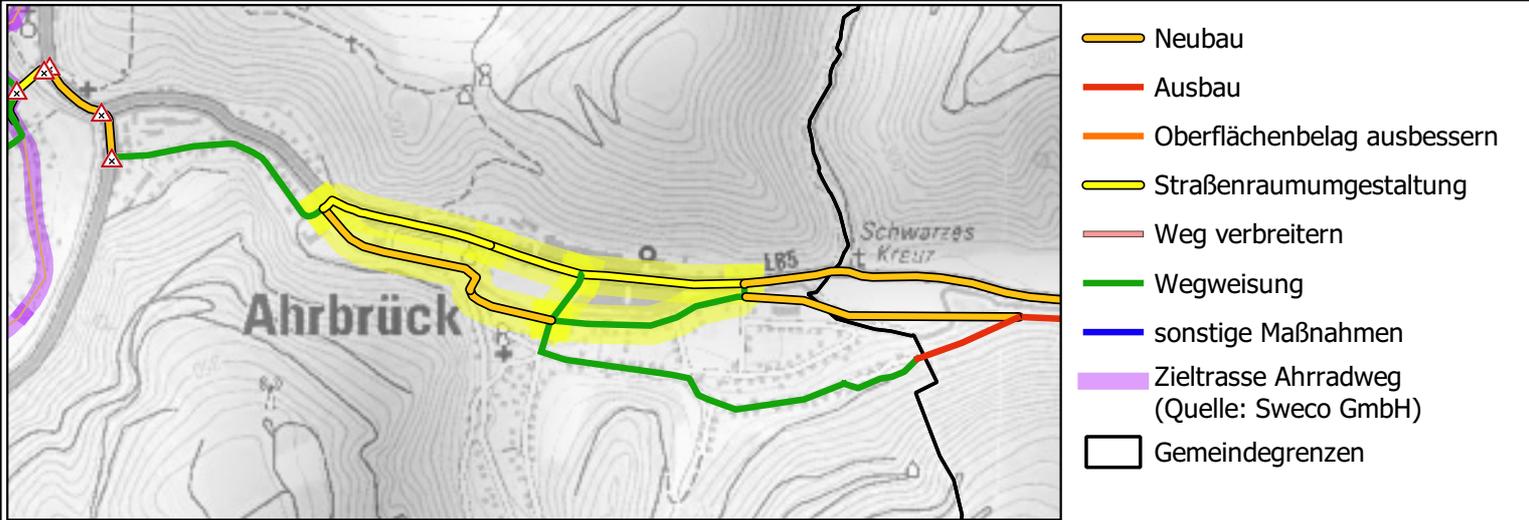


Gemeinden: Ahrbrück
Verbindung: Altenahr - Kempenich
Verbindungsfunktion: regionale Verbindung
Handlungsbedarf: Straßenraumgestaltung / Neubau
Anmerkung: parallel zu geplanter HBR

Straße: L 85; Abs.: 5507086 5508002
Verkehrszahlen: 1848
Länge: 1.981 m
Naturschutz: Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (Ahrtal)
Baulast: LBM
Kostenschätzung: 232.000 €



Maßnahme: Neubau auf 400 m zwischen Ermlandstraße und Sudetenstraße. Straßenraumgestaltung für sichere Radverkehrsführung entlang der L 85 (Kesselinger Straße) als Schulverbindung auf 400 m.
Gegebenheit: Aktuell existiert keine direkte Verbindung entlang des Kesselinger Baches südlich des Sportplatzes und der Schule.
Begründung: Eine direkte Verbindungen zwischen Sudetenstraße und Ermlandstraße ermöglicht zum einen eine sichere Schulverbindung abseits klassifizierter Straßen.



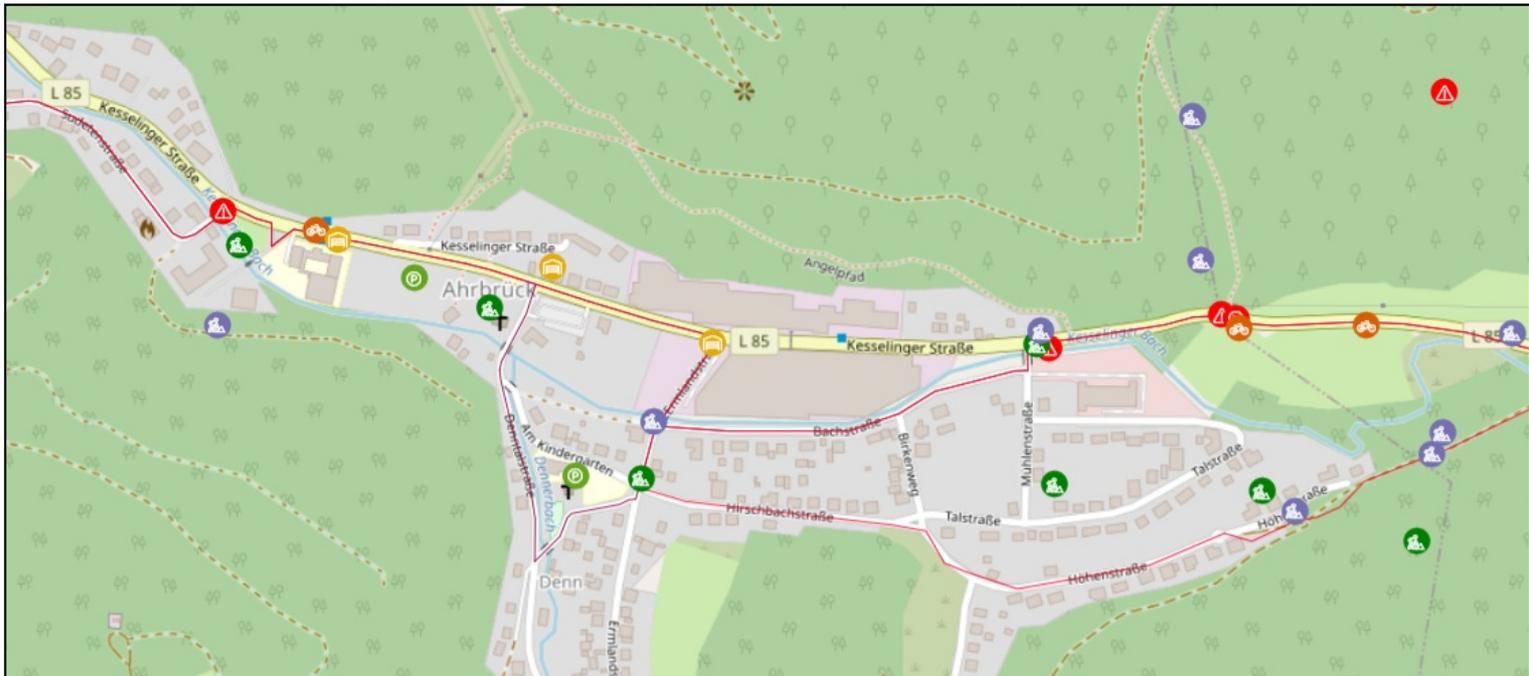
Potenzialanalyse: Es wird eine direkte Verbindung zwischen den Gemeinden im Kesseling Tal und dem Ahrtal geschaffen. Anschluss an das Grundzentrum Altenahr als Arbeitsplatzschwerpunkt und Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde. Somit ist die Schule in Ahrbrück von sämtlichen umliegenden Gemeinden mit dem Rad sicher erreichbar.

Das Kesseling Tal erhält Anschluss an die Bahnlinie im Ahrtal. Anschlüsse an die VG Brohltal sowie die VG Adenau aus dem Ahrtal sind ebenfalls wichtige zukünftige Verbindungen, die erst durch den radverkehrsfreundlichen Ausbau im Kesseling Tal attraktiv werden.

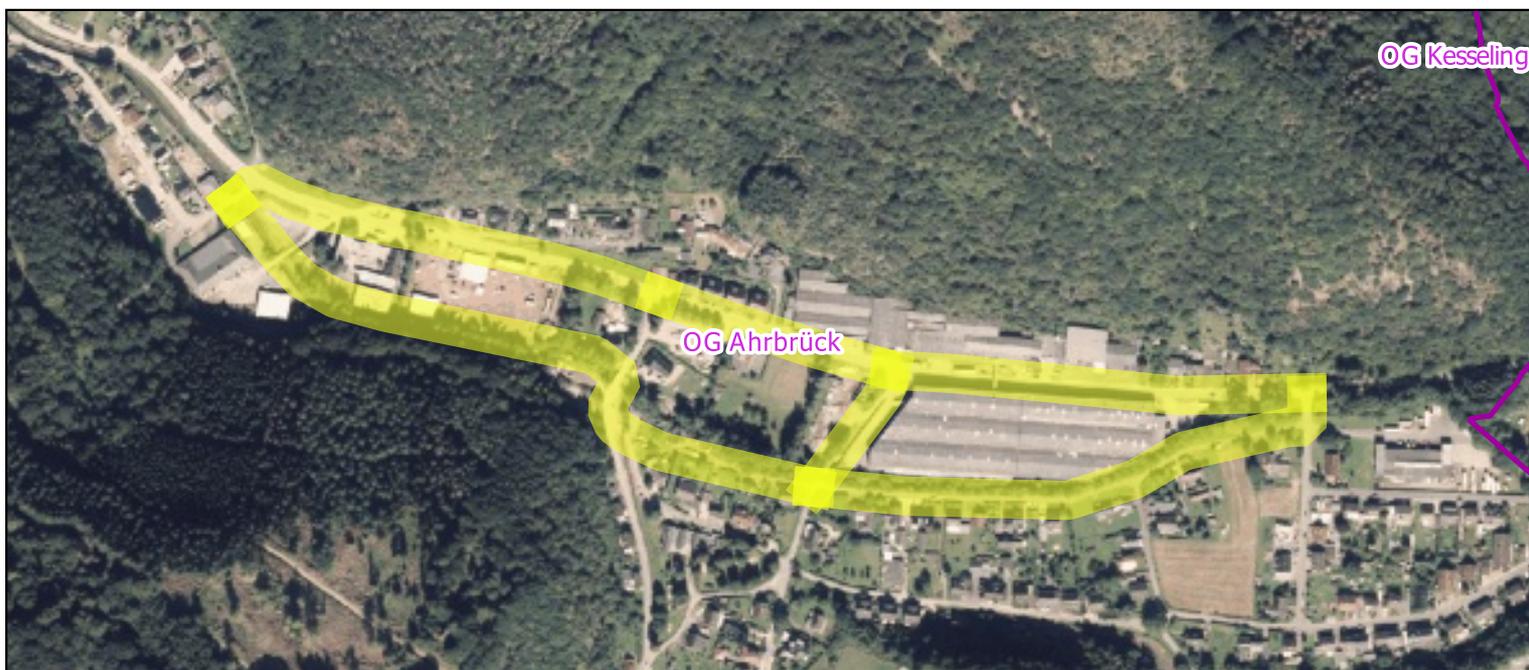
Legende

-  Unfallstelle
-  Gefahrenstelle
-  Neubau Radweg
-  Ausbau Radweg
-  Abstellanlage
-  Abstellanlage überdacht
-  Mobilitätsstation
-  Schutzstreifen

Kartenausschnitt aus Bürgerbeteiligung:



Luftbild (Maßstab: 1:6.000)



Stellungnahmen LBM		Lage: Landkreis Ahrweiler Gemeinde Ahrbrück Maßnahme 1-2	
		LBM Cochem-Koblenz	
STAND: 09.02.2023	STATUS: <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung <input type="checkbox"/> Freigegeben	PROJEKT-NR.: MO2117	
<u>Maßnahme:</u> Radverkehrskonzept Altenahr			
L 85 (Kesselinger Straße)			
Grundlagen			
Klassifizierung:			
<input type="checkbox"/> Bundesstraße	<input checked="" type="checkbox"/> Landesstraße	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	L 85
Netzknoten:		Lage: Innerorts	
Stationierung: zw. 0,5 und 1,1		Kfz-Bel. / DTV2015: 1.848 (2) Kfz/24h	
Länge der Strecke: 800 m		Kfz-Bel. / Tageshöchstwert: 278 Kfz/h (15 % des DTV)	
Max. Längsneigung: 2,00 %		Best. zulässige Geschwindigkeit: 30 & 50 km/h	
Fahrbahnbreite: 5,80 m			
Sichtweitenanalyse: (siehe Abb. 2)			
<input type="checkbox"/> Erfolgt		<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich	
Parken im Bestand:			
<input type="checkbox"/> Möglich	<input type="checkbox"/> eingeschränkt möglich	<input checked="" type="checkbox"/> nicht möglich	
Anzuwendende technische Richtlinien:			
<input checked="" type="checkbox"/> RASt	<input checked="" type="checkbox"/> ERA	<input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Ermittlung der Belastungsbereiche:			
<input checked="" type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> II	<input type="checkbox"/> III / IV	
Netzbedeutung Radverkehr:			
<input type="checkbox"/> GRW-Radfernweg	<input type="checkbox"/> GRW-Großraumverbindung	<input type="checkbox"/> GRW Regionale Ergänzung	<input checked="" type="checkbox"/> Radverkehrskonzept



1. Übersicht / Bestandssituation

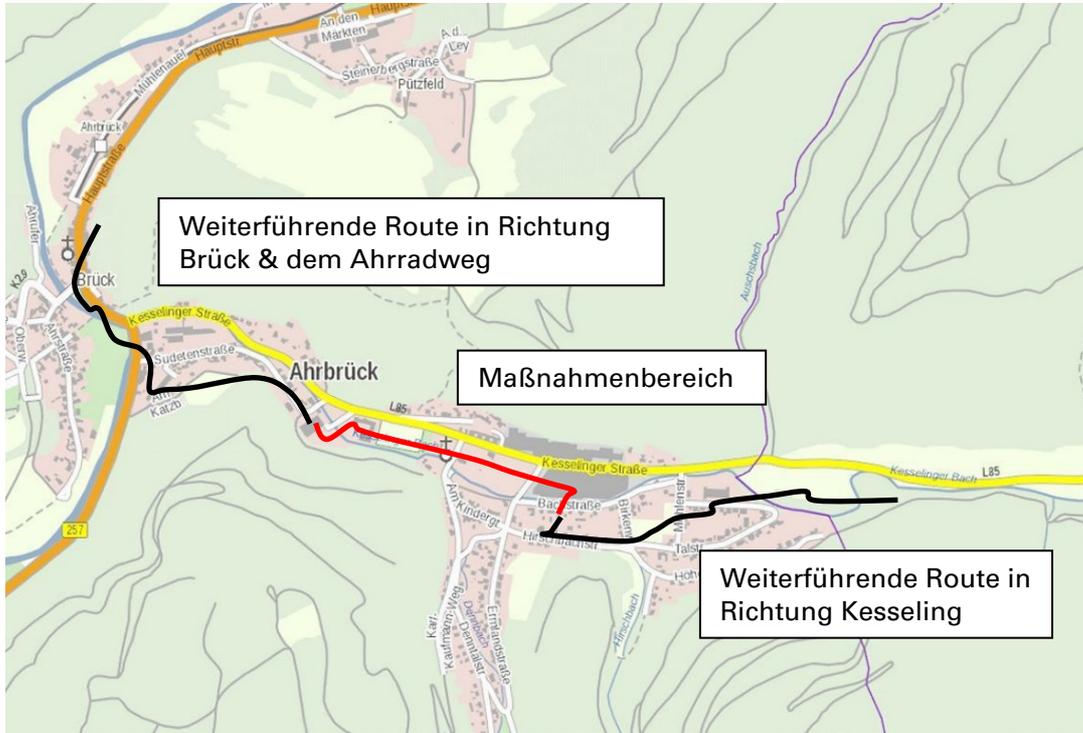


Abbildung 1: Übersichtskarte



Abbildung 2 Bestandssituation



2. Beschreibung der Maßnahme

Durch die Maßnahme soll eine sichere Schulwegeverbindung in unmittelbarer Nähe der Schule aus allen Richtungen für den Radverkehr realisiert werden.

Der Maßnahmenbereich ist von der Kreuzung Kesselinger Straße (L 85) / Sudetenstraße bis zur Kreuzung Kesselinger Straße (L85) / Ermlandstraße. Als Nahziele befinden sich im Maßnahmenbereich die Denntal-Grundschule, sowie ein ehemaliger Sportplatz.

3. Fachliche Empfehlung

Variante 1

Als Grundlage dient die Planung des Wiederaufbau- und Entwicklungskonzeptes Ahrbrück der Firma Stadtimpuls. Die Planungen sehen ein sogenanntes grünes Band durch das Kesselinger Tal vor. Es wird der Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radweges entlang des Kesselinger Baches vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Breite sollte $\geq 3,00$ m sein. Es kann vom gemeinsamen Geh- und Radweg direkt auf das Grundschulgelände gefahren werden. Die Zu- und Abfahrten des Neubaus sollten jeweils mit den Verkehrszeichen (VZ 138) „Achtung Radverkehr“ beschildert.

Variante 2

Es wird ein gemeinsamer Geh- und Radweg mit einer Breite von 3,50 m parallel zur Kesselinger Straße vorgeschlagen. Im Eingangsbereich der Schule sollte die Breite mindestens 2,50 m betragen. An den Kreuzungen wird eine Rad- und Fußwegefurt vorgeschlagen.

Auswertung

Die Vorzugsvariante ist die Variante 1, da der Radverkehr im Streckenverlauf keine Berührungspunkte mit dem motorisierten Verkehr hat. Zu den Stoßzeiten der Grundschule kann der Radverkehr dem Schulbus und dem Verkehr durch so genannte Eltern-Taxis ausweichen.

Für die Gesamtbetrachtung aller Radverkehrsmaßnahmen im Kesselinger Tal bietet das grüne Band in der Gemeinde Ahrbrück die Möglichkeit, separat von der Kesselingerstraße bis zum Ortsausgang Ahrbrück in Richtung Kesseling zu fahren. Im Vergleich zur Variante 2 ist der gemessene Umweg mit ca. 100 m vertretbar.

Es ist empfehlenswert Variante 2 zusätzlich umzusetzen, um dem Schülerverkehr aus allen Richtungen eine sichere Anbindung an die Schule zu ermöglichen.

Zu den Stoßzeiten könnte es im Bereich des Eingangsbereiches der Schule zu Konflikten zwischen Radverkehr und ankommenden Schüler kommen.

Für die Gesamtbetrachtung hätte der Ausbau des gemeinsamen Geh- und Radweges parallel zur L 85 den Vorteil einer übersichtlichen und geradlinigen Radverkehrsführung. Ab der Kreuzung Kesselinger Straße/Ermlandstraße werden im Rahmen des Quartierskonzeptes für das Gelände der ehem. Brohl Wellpappe verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgeschlagen.



4. Kostenschätzung

Variante 1

Herstellung Radwege inkl. Randeinfassungen, Erdarbeiten, Oberbau und Verkehrssicherung (ca. 1.700 m²)
130 €/m² = 221.000 €

Beschilderung (Anzahl 8 Stk.)
300 €/Stk. = 2.400 €

Bäume und Strauchwerk inkl. Wurzelstöcke roden
Pauschal = 10.000,00 €

Gesamt ca. 232.200 €

Variante 2

Herstellung Radwege inkl. Randeinfassungen, Erdarbeiten, Oberbau und Verkehrssicherung (ca. 940 m²)
130 €/m² = 122.200 €

Herstellung Radwege inkl. Entsorgungsarbeiten, Oberbau und Verkehrssicherung (ca. 1.880 m²)
90 €/m² = 169.200 €

Markierungsarbeiten: Radverkehrsfurt (ca. 160 m²)
150 €/m² = 24.000 €

Beschilderung (Anzahl 6 Stk.)
300 €/Stk. = 1.800 €

Gesamt ca. 317.200 €



Abbildung 3 Planungsvorschlag Variante 1



Abbildung 4 Planungsvorschlag Variante 1



Abbildung 5 Planungsvorschlag Variante 2

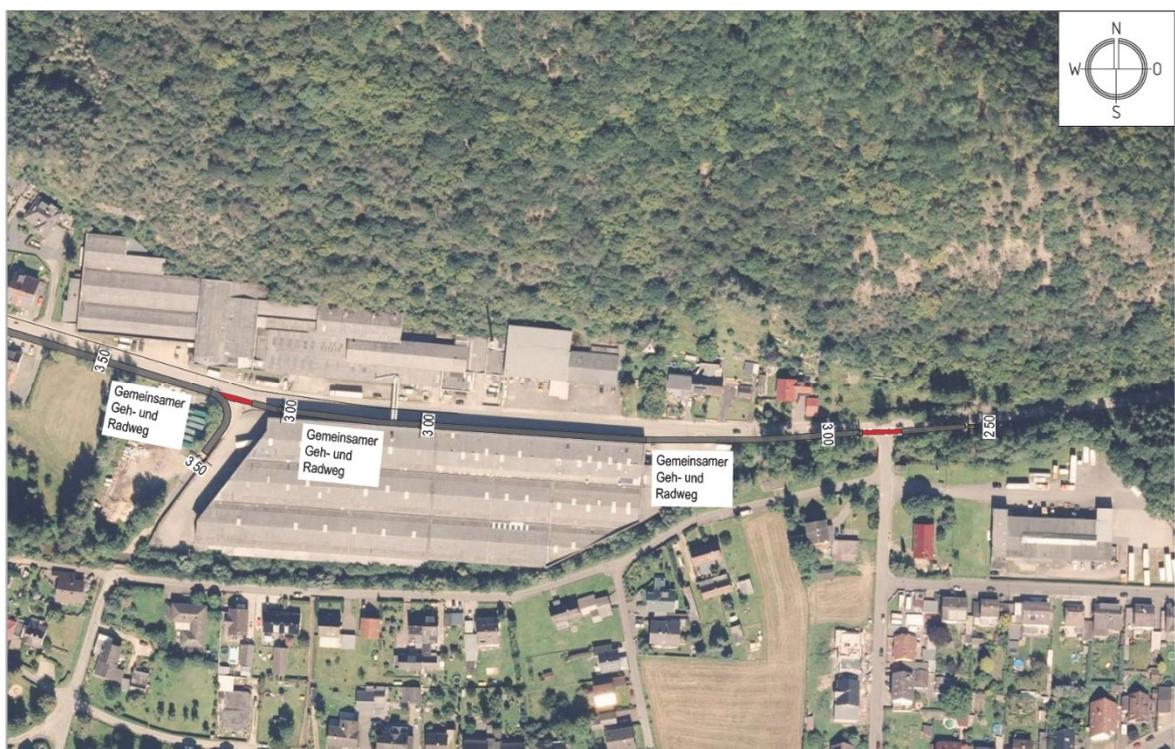


Abbildung 6 Planungsvorschlag Variante 2

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Michelle Fritz
M.Sc. BioGeo Wissenschaften
Boppard-Buchholz, den 09.02.2023

i. A. Niklas Karl
B.Eng. Bauingenieurwesen
Boppard-Buchholz, den 09.02.2023